



MIETVERTRAG

über eine Ueberfall- und Einbruch-
Meldeanlage mit örtlicher Alarmgabe.

A.-Nr.
A. B. Fol.

....., den 19.....

Auf Grund folgender Vereinbarung errichtet, vermietet und unterhält die

.....

nachfolgend kurz „Gesellschaft“ genannt,
mit dem Vorbehalt, ihre Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf einen Dritten übertragen
zu können,

der Firma
Herrn

wohnhaft in

eine Ueberfall- und Einbruch-Meldeanlage lt. beigefügtem Anhang.

§ 1.

Nachfolgende Gebühren sind bei Fälligkeit zu zahlen :

1. **Mietpreis** für die Überlassung und als laufendes Entgelt für die
Unterhaltung der Anlage **vierteljährlich DM**.....

2. **Vorauszahlung einer Brutto-Jahresmiete gemäß § 5, wofür ein Nach-
laß von 10 % auf die Miete gewährt wird** **vierteljährlich DM**.....

Netto-Miete **vierteljährlich DM**.....

3. a) für **Montage** der Apparaturen **DM**.....

b) für **Kabel und dessen Verlegung** gemäß § 2 und § 6.

Installation.

§ 2.

Die Anlage, die Eigentum der Gesellschaft bleibt, wird — abhängig vom Zeitpunkt der Belieferung durch das Lieferwerk — dem Mieter betriebsfertig übergeben. Außer den umseitig unter § 1 Absatz 3a aufgeführten Kosten für Montage der Apparaturen erfolgt die Berechnung des Leitungsnetzes und Verlegung desselben aufgrund des tatsächlichen Verbrauches an Kabel und Baustoffen sowie der Arbeitszeit nach den üblichen Verrechnungssätzen zuzüglich etwaiger Sonderauslagen gemäß § 6 Ziffer 1. Die Stellung von Fremdh Handwerkern und Hilfskräften, der Anschluß an das Starkstromnetz und die Starkstromlieferung ist Sache des Mieters.

Garantie und Haftung.

§ 3.

Die Gesellschaft sorgt für die Betriebsfähigkeit der Apparate und übernimmt die Verpflichtung zur Instandhaltung und Wiedereinschaltung der Anlage innerhalb ihrer Geschäftszeit.

Störungen sind der Gesellschaft unverzüglich zu melden. Die Gesellschaft beseitigt die durch natürliche Abnutzung und ordnungsmäßigen Gebrauch der Apparate hervorgerufenen Störungen auf ihre Kosten; ausgenommen ist der Ersatz der Röhren und Glühbirnen. Bei allen sonstigen Schäden und Verlusten, auch solchen, die durch höhere Gewalt, Feuchtigkeit, sowie durch Außenleitungsstörungen veranlaßt werden, haftet der Mieter, vom Zeitpunkt des Eintreffens der Materialien an gerechnet, für die Wiederinstandsetzung und Wiederbeschaffung. An dem Leitungsnetz erforderlich werdende Instandsetzungen und Erneuerungen gehen zu Lasten des Mieters.

Für Beschädigungen der Anlage haftet die Gesellschaft nur, wenn diese bei Ausführung der Arbeiten nachweislich von ihr oder einem Erfüllungsgehilfen schuldhaft verursacht worden ist. Für sonstige Schäden, insbesondere für Schäden an der Person, dem Eigentum oder dem Vermögen des Mieters oder Dritter ist die Haftung ausgeschlossen.

Vertragsdauer, Kündigung.

§ 4.

Das Vertragsverhältnis beginnt mit der Unterzeichnung dieses Vertrages. Die Mietdauer erstreckt sich auf den Rest des bei Übergabe der Anlage laufenden Jahres — bei bestehenden Anlagen auf den Rest des laufenden Jahres — und anschließende zehn Kalenderjahre. Der Vertrag verlängert sich jeweils um fünf Kalenderjahre, wenn er nicht spätestens sechs Monate vor Ablauf durch Einschreibebrief gekündigt wird.

Zahlungsbedingungen.

§ 5.

Die Mieten sind $\frac{1}{4}$ jährlich im voraus zu entrichten. Für das laufende Jahr wird der Mietteilbetrag vom Anfang des Monats an, in dem die Anlage betriebsbereit ist, bis zum Schluß des Kalenderjahres berechnet und ist mit den Montage- und Installationskosten (§ 1 Ziffer 3) am Tage der Rechnungserteilung fällig.

Nach Vertragsabschluß leistet der Mieter eine Vorauszahlung in Höhe einer Brutto-Jahresmiete, die bei Beendigung des Vertragsverhältnisses verrechnet wird.

Die Gebührensätze dieses Vertrages beruhen auf dem zur Zeit des Vertragsabschlusses gültigen Monteur-Ecklohn. Eine Änderung des Lohnes um mehr als 10% ändert die Gebühren um den vollen Prozentsatz der Lohnänderung.

Allgemeine Bestimmungen.

§ 6.

1. Auslösungen und Zulagen, welche neben dem Lohn tarifmäßig zu zahlen sind, die Kosten für Wegezeit, Fahrt- und Transportspesen (Apparaturen ab Lieferwerk) sowie Abgaben an Behörden und sonstige Dritte gehen in allen Fällen zu Lasten des Mieters.
2. Bei Revisionen und Störungsbeseitigungen, die nicht am Sitz eines Techn. Büros vorzunehmen sind, werden die Kosten für Fahrtspesen und Wegezeit gesondert berechnet.
3. Erweiterungen, Verlegungen oder Arbeiten jeder Art, auch wenn solche behördlich verlangt werden, dürfen nur von der Gesellschaft ausgeführt werden und gehen auf Rechnung des Mieters.
4. Auftretende Störungen berechtigen den Mieter nicht, Zahlungen zurückzuhalten. Wenn der Mieter die vertraglichen Vereinbarungen nicht einhält oder in Konkurs gerät, oder wenn der Vertrag in einem Vergleichsverfahren gekündigt wird, ist die Gesellschaft berechtigt, die Wartung einzustellen, die Anlage stillzulegen oder zu entfernen und die Hälfte der restlichen Mieten als Schadenersatz für die Nichteinhaltung des Vertrages ohne irgendwelche Anrechnungspflicht sofort zu fordern. Wenn infolge eines Umstandes, den die Gesellschaft nicht zu vertreten hat, die Benutzung der Anlage oder Teile derselben zwecklos oder unmöglich wird, werden dadurch die Rechte der Gesellschaft nicht gemindert.
5. Nebenabreden, Vorbehalte und sonstige Bedingungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der schriftlichen Bestätigung der Gesellschaft.

Erfüllungsort.

§ 7.

Ausschließlicher Erfüllungsort ist der in diesem Vertrag genannte Sitz der gewerblichen Niederlassung der Gesellschaft.

Rechtsgültige Unterschrift der Gesellschaft :

Rechtsgültige Unterschrift des Mieters :



Anhang zum Antrag B F 1196 d / Mietvertrag 1193 c

zum Vertrag vom _____ mit

Firma / Herrn _____

in _____

Lfd. Nr.	Anz.	A r t		
	St.			
1		NR-Nebenmelderzentralen und Zubehör (nach dem Differentialprinzip) Zentrale für eine Linie (nicht für Anlagen mit Anschluß an Laufwerkmelder)		
2		Zentrale für 2 Linien		
3		Zentrale für 4 Linien		
4		Zentrale für 6 Linien		
5		Weitere Linien		
6		Stromversorgung: Batterie 12 V, Batterieschrank u. Netz-Gleichrichter		
7		Blockschloß		
8		Blockschloß, eingeb. in Wandkasten Dü m. Kette, kompl.		
9		Zahlenkombinationsschloß		
10		Endrelais B		
11		Endrelais N		
12		Starkstromanschaltrelais		
13		Wecker od. Hupe, innen od. außen 12 V, ungeschützt		
14		Wecker od. Hupe, innen od. außen 12 V, geschützt		
15		Wecker oder Hupe, innen oder außen 220 V		
16		Sirene S 0 12 V, ohne Schutzdach		
17		Sirene S 1 12 V, ohne Schutzdach		
18		Sirene S 0 220 V, ohne Schutzdach		
19		Summer 12 V		
20		Tonband-Rufautomat		
21				
22		NR-Nebenmelderzentralen mit EMC-Zusatz (EMC-Teil wirkt als Meldungsgeber) EMC – VT I (großes Gerät) mit Ausgangsschaltung Nr. 3017	} (enthaltend Blockschloß- anschluß und Hauptmelder- auslösung)	} Alarmauslösung der hiermit ge- sicherten Einzelobjekte erfolgt bei Annäherung oder Berührung
23		EMC – VT II (kleines Gerät) mit Ausgangsschaltung Nr. 3017		
24				
25		Nichtautomatische Nebenmelder NR-Druckknopfmelder		
26		NR-Tretmelder mit Schutzkappe		
27		NR-Tretleiste		
28				
29		Automatische Nebenmelder NR-Pendel einschl. Dose und Anschlußblitze	PmA und PmGa	
30		NR-Stangenpendel mit Gardinenzug	NStPmGa	
31		NR-Aufroll-Gardine bis 1 m mit 1 Pendel	NAG	

Nichtzutreffendes bitte streichen!

Lfd. Nr.	Anz.	A r t			
32		NR-Aufroll-Gardine bis 2 m mit 2 Pendel NAG			
33		NR-Falzkontakt mit Mikroschalter FK			
34		NR-Fadenzugkontakt (Mikroschalter) mit Spansschloß und 1 Umlenkrolle FZ			
35		NR-Rolladenkontakt (Mikroschalter) RK			
36		NR-Kontaktmatten			
37		Folienstreifen einschl. 2 Folienklemmen FoKI			
38		NR-Erschütterungsmelder EM			
39		Komb. Öffnungs- und Erschütterungsmelder ET			
40		Übergangskontakt 2-polig mit Abdeckrahmen Ü			
41		NR-Tresorkontakt mit Steckdose Trk			
42		EMC – VT I mit Ausgangsschaltung Nr. 3020		} Alarmauslösung der hiermit gesicherten Einzelobjekte erfolgt bei Annäherung oder Berührung.	
43		EMC – VT II mit Ausgangsschaltung Nr. 3020			
44					
45					
46		Installationsmaterial Deckelkontakt zum Einbau in Verteilerdosen			
47		NR-Verteilerdose mit Deckelkontakt			
48		Anschluß für Verbundsicherheitsglasscheibe (VSG sind Eigentum des Anschlußnehmers) VSG			
Lfd. Nr.	Anz.	Gebäudeteile oder Einzelobjekte		Alarmauslösung bei	
		A r t	L a g e		
49	St.	Fenster einteilig zum Öffnen	_____	○ + D	
			_____	○ + D	
			_____	○ + D	
			_____	○ + D	
50	St.	Fenster zweiteilig zum Öffnen	_____	○ + D	
			_____	○ + D	
			_____	○ + D	
			_____	○ + D	
51	St.	Fenster dreiteilig zum Öffnen	_____	○ + D	
			_____	○ + D	
			_____	○ + D	
			_____	○ + D	

Nichtzutreffendes bitte streichen!

Lfd. Nr.	Gebäudeteile oder Einzelobjekte			Alarmauslösung bei	
	Anz.	A r t	L a g e		
52	St.	Fenster vierteilig zum Öffnen	_____	○ + D	
				○ + D	
				○ + D	
				○ + D	
53	St.	Oberlicht-Flügel zum Öffnen	_____	○ + D	
				○ + D	
				○ + D	
				○ + D	
54	St.	Fensterscheibe (fest eingebaut) o. Oberlicht (fest eingebaut) o. Schaufensterscheibe (auch kleine Schaufenster-Seiten- scheiben) (fest eingebaut) o. Glaswand nicht unterteilt	_____	D	
				D	
				D	
				D	
				D	
				D	
55	St.	Glaswand unterteilt	_____	D	
				D	
56	m ²	Glasdecke z. B. Shed- oder Prismendach	_____	D	
				D	
				D	
57	St.	Tür einteilig	für Holz Eisen Glas	a) _____	○ + D
				b) _____	○ + D
				c) _____	○ + D
		für Holz Eisen	d) _____	○ + D	
			nur für Glas	e) _____	○ + D
				f) _____	○ + D
58	St.	Tür zweiteilig	für Holz Eisen Glas	a) _____	○ + D
				b) _____	○ + D
				c) _____	○ + D
		für Holz Eisen	d) _____	○ + D	
			für Glas	e) _____	○ + D
				f) _____	○ + D

Nichtzutreffendes bitte streichen!

Lfd. Nr.	Gebäudeteile oder Einzelobjekte			Alarmauslösung bei
	Anz.	Art	Lage	
59	St.	Eisen- oder Holztor einteilig	_____	○
			_____	○
			_____	○ + D
60	St.	Eisen- oder Holztor zweiteilig	_____	○
			_____	○
			_____	○ + D
61	St.	Rollgitter Rolläden Eisenblenden } (innen)	_____	○ + D
62	St.	Rolläden (außen)	_____	Anheben
63	m ²	Wandfläche und Deckenfläche (Holz, Beton, Mauerwerk, Rabitz usw.)	_____	D
			_____	D
			_____	D
			_____	D
64	Lfd. mtr.	Wandfläche (wie Deckenfläche (Nr.63))	_____	D
65	St.	Dachluken, Kellerluken und ähnliche max. Größe: 35 cm Höhe 100 cm Breite	_____	○ + D
			_____	○ + D
			_____	○ + D
66	St.	Tresortür	_____	○ + D
67	St.	Kassen- od. Panzer- schrank allseitig	_____	○ + D
68	St.	Nachttresor allseitig	_____	○ + D
69				

Nichtzutreffendes bitte streichen!

Bedeutung der Abkürzungen

D = Durchbrechen

○ = Öffnen

Vordruck 1



Errechnungsblatt

für Überfall- und Einbruchmeldeanlagen mit PN-Hauptanschluß (Antrag B) oder örtlicher Alarmgabe (Mietvertrag Nr. 1193c)

Für Werbeabteilung
Vertragsabteilung
Kalkulation

zum Vertrag vom _____ mit

Firma / Herrn _____

in _____

Lfd. Nr.	Anz.	Art	Gesamt	
			Mont. Std.	Mtl. Miete DM
	St.			
1		NR-Nebenmelderzentralen und Zubehör (nach dem Differentialprinzip) Zentrale für eine Linie (nicht für Anlagen mit Anschluß an Laufwerkmelder)		
2		Zentrale für 2 Linien		
3		Zentrale für 4 Linien		
4		Zentrale für 6 Linien		
5		Weitere Linien		
6		Stromversorgung: Batterie 12 V, Batterieschrank u. Netz-Gleichrichter		
7		Blockschloß		
8		Blockschloß, eingeb. in Wandkasten Dü m. Kette, kompl.		
9		Zahlenkombinationsschloß		
10		Endrelais B		
11		Endrelais N		
12		Starkstromanschaltrelais		
13		Wecker od. Hupe, innen od. außen 12 V, ungeschützt		
14		Wecker od. Hupe, innen od. außen 12 V, geschützt		
15		Wecker oder Hupe, innen oder außen 220 V		
16		Sirene S 0 12 V, ohne Schutzdach		
17		Sirene S 1 12 V, ohne Schutzdach		
18		Sirene S 0 220 V, ohne Schutzdach		
19		Summer 12 V		
20		Tonband-Rufautomat		
21				
22		NR-Nebenmelderzentralen mit EMC-Zusatz (EMC-Teil wirkt als Meldungsgeber) EMC – VT I (großes Gerät) mit Ausgangsschaltung Nr. 3017	(enthaltend Blockschloß- anschluß und Hauptmelder- auslösung)	} Alarmauslösung der hiermit gesicherten Einzelobjekte erfolgt bei Annäherung oder Berührung
23		EMC – VT II (kleines Gerät) mit Ausgangsschaltung Nr. 3017		
24				
25		Nichtautomatische Nebenmelder NR-Druckknopfmelder		
26		NR-Tretmelder mit Schutzkappe		
27		NR-Tretleiste		
28				
29		Automatische Nebenmelder NR-Pendel einschl. Dose und Anschlußlitze PmA und PmGa		
30		NR-Stangenpendel mit Gardinenzug NStPmGa		
31		NR-Aufroll-Gardine bis 1 m mit 1 Pendel NAG		
Nichtzutreffendes bitte streichen!			Übertrag auf Seite 4	

Lfd. Nr.	Anz.	A r t	Gesamt	
			Mont. Std.	Mtl. Miete DM
32		NR-Aufroll-Gardine bis 2 m mit 2 Pendel NAG		
33		NR-Falzkontakt mit Mikroschalter FK		
34		NR-Fadenzugkontakt (Mikroschalter) mit Spansschloß und 1 Umlenkrolle FZ		
35		NR-Rolladenkontakt (Mikroschalter) RK		
36		NR-Kontaktmatten		
37		Folienstreifen einschl. 2 Folienklemmen FoKI		
38		NR-Erschütterungsmelder EM		
39		Komb. Öffnungs- und Erschütterungsmelder ET		
40		Übergangskontakt 2-polig mit Abdeckrahmen Ü		
41		NR-Tresorkontakt mit Steckdose Trk		
42		EMC – VT I mit Ausgangsschaltung Nr. 3020		} Alarmauslösung der hiermit gesicherten Einzelobjekte erfolgt bei Annäherung oder Berührung
43		EMC – VT II mit Ausgangsschaltung Nr. 3020		
44				
45				
46		Installationsmaterial Deckelkontakt zum Einbau in Verteilerdosen		
47		NR-Verteilerdose mit Deckelkontakt		
48		Anschluß für Verbundsicherheitsglasscheibe (VSG sind Eigentum des Anschlußnehmers) VSG		

Lfd. Nr.	Gebäudeteile oder Einzelobjekte			Alarmauslösung bei	je Einheit gesichert mit		Gesamt	
	Anz.	A r t	L a g e		Anz.	automat. Nbmeld.	Mont. Std.	Mtl. Miete
49	St.	Fenster einteilig zum Öffnen	_____	Ø + D		NStP m. Ga		
			_____	Ø + D		FK o. Ü + Fo		
			_____	Ø + D		FK FZ o. ET		
			_____	Ø + D		Ü VSG		
50	St.	Fenster zweiteilig zum Öffnen	_____	Ø + D		NStP m. Ga		
			_____	Ø + D		FK o. Ü + Fo		
			_____	Ø + D		FK FZ o. ET		
			_____	Ø + D		Ü VSG		
51	St.	Fenster dreiteilig zum Öffnen	_____	Ø + D		NStP m. Ga		
			_____	Ø + D		FK o. Ü + Fo		
			_____	Ø + D		FK FZ o. ET		
			_____	Ø + D		Ü VSG		

Nichtzutreffendes bitte streichen!

Übertrag
auf Seite 4

Lfd. Nr.	Gebäudeteile oder Einzelobjekte			Alarmauslösung bei	je Einheit gesichert mit		Gesamt		
	Anz.	Art	Lage		Anz.	automat. Nbmeld.	Mont. Std.	Mtl. Miete DM	
52	St.	Fenster vierteilig zum Öffnen		○ + D		NStP m. Ga			
				○ + D		FK o. Ü + Fo			
				○ + D		FK FZ o. ET			
				○ + D		Ü VSG			
53	St.	Oberlicht-Flügel zum Öffnen		○ + D		PmA FK			
				○ + D		FK FZ			
				○ + D		FK o. Ü FoKI			
				○ + D		ET			
				○ + D		Ü VSG			
54	St.	Fensterscheibe (fest eingebaut) o. Oberlicht (fest eingebaut) o. Schaufenerscheibe (auch kleine Schaufenster-Seiten- scheiben) (fest eingebaut) o. Glaswand nicht unterteilt		D		Fo KI			} Nicht für Glasaußenwände i. Erdgeschoss
				D		FZ			
				D		PmGa			
				D		VSG			
				D		NAG			
				D		2 VSGmP			
55	St.	Glaswand unterteilt		D		Fo KI			} Nicht für Glasaußenwände i. Erdgeschoss
				D		EM			
56	m ²	Glasdecke z. B. Shed- oder Prismendach		D		Fo KI			
				D		B+PmA			
				D		FZ			
57	St.	Tür einteilig	für Holz Eisen Glas	○ + D		NStP m. Ga			} Nur für Innentüren in gesicherten Räumen
				○ + D		FK FZ			
				○ + D		ET			
				○ + D		FK o. Ü + fBmD			
				○ + D		FK o. Ü + Fo			
				○ + D		FK o. Ü + VSG			
58	St.	Tür zweiteilig	für Holz Eisen Glas	○ + D		NStP m. Ga			} Nur für Innentüren in gesicherten Räumen
				○ + D		FK FZ			
				○ + D		ET			
				○ + D		FK o. Ü + fBmD			
				○ + D		FK o. Ü + Fo			
				○ + D		FK o. Ü + VSG			
Nichtzutreffendes bitte streichen!					Übertrag auf Seite 4				

Lfd. Nr.	Gebäudeteile oder Einzelobjekte			Alarm- lösung bei	je Einheit gesichert mit		Gesamt	
	Anz.	A r t	L a g e		Anz.	automat. Nbmeld.	Mont. Std.	Mtl. Miete DM
59	St.	Eisen- oder Holztor einteilig		○	FK			
				○	ET			
				○ + D	FK fBmD			
60	St.	Eisen- oder Holztor zweiteilig		○	FK			
				○	ET			
				○ + D	FK fBmD			
61	St.	Rollgitter Rollladen Eisenblenden } (innen)		○ + D	PmA			
62	St.	Rollladen (außen)		Anheben	RK			
63	m ²	Wandfläche und Deckenfläche (Holz, Beton, Mauerwerk, Rabitz usw.)		D	fBmD u. P.			
				D	fBmD a. P.			
				D	EM			
				D	FZ			
64	Lfd. mtr.	Wandfläche (wie Nr.63) Deckenfläche		D	frBmP			
65	St.	Dachluken, Kellerluken und ähnliche max. Größe: 35 cm Höhe 100 cm Breite		○ + D	PmA			
				○ + D	FK o. Ü fBmD o. Fo			
				○ + D	FK FZ o. ET			
66	St.	Tresortür		○ + D	Trk			
67	St.	Kassen- od. Panzerschrank allseitig		○ + D	Trk fBmD o. EM			
68	St.	Nachttresor allseitig		○ + D	n. W.			
69								

Nichtzutreffendes bitte streichen!

Übertrag:
s. u.

Bedeutung der Abkürzungen

- B Bespannung
- fBmD feste Bespannung mit Draht
- frBmP freihängende Bespannung mit Pendel
- ET Kombinierter Öffnungs- und Erschütterungsmelder
- EM Erschütterungsmelder
- FK Falzkontakt
- Fo Folie
- FoKl Folie und Klemmen
- FZ Fadenzugkontakt
- NAG Notruf-Aufrollgardine
- NStP Notruf-Stangenpendel
- m. Ga mit Gardinenzug
- PmA Pendel mit Aufhängevorrichtung
- PmGa Pendel mit Gardinenzug
- RK Rolladenkontakt
- Ü Übergangskontakt 2-polig
- VSG Anschluß für VSG-Scheibe
- TrK Tresorkontakt
- 2VSGmP Zweitglasscheibe mit Pendel (VSG)

- u. P. unter Putz
- a. P. auf Putz
- n. W. nach Wunsch
- n. A. nach Aufwand
- D Durchbrechen
- Öffnen

Zusammenstellung

	G e s a m t	
	Montagestunden	Mtl. Miete
Seite 1		
Seite 2		
Seite 3		
Seite 4		
Summe		

Anmerkung: Die gesamten Apparaturmontagekosten lt. Antrag B, Abs. B oder Mietvertrag für Anlagen mit örtlicher Alarmgabe werden durch Multiplikation der Gesamtmontagestunden mit dem jeweils gültigen Verrechnungssatz für Spez. Monteure errechnet.

$$\frac{\text{Montage-Std.}}{\text{(Montage-Std.)}} \times \frac{\text{Mtl. Miete}}{\text{(Mont. Verrechn. Satz)}} = \text{DM}$$



Gebührenübersicht und Zeitnormen

für die Berechnung von Überfall- und Einbruchmeldeanlagen in Verbindung mit einem PN-Hauptanschluß oder mit örtlicher Alarmgabe

Lfd. Nr.	Anz.	Art	Einz. Mont. Std.	Mtl. Miete DM	Bemerkungen
	St.				
1	1	NR-Nebenmelderzentralen und Zubehör (nach dem Differentialprinzip) Zentrale für eine Linie (nicht für Anlagen mit Anschluß an Laufwerkmelder)	5	5.—	
2	1	Zentrale für 2 Linien	14	12.—	
3	1	Zentrale für 4 Linien	16	15.—	
4	1	Zentrale für 6 Linien	19	20.—	
5	1	Weitere Linien	3	5.—	
6	1	Stromversorgung: Batterie 12 V, Batterieschrank u. Netz-Gleichrichter	6	8.—	
7	1	Blockschloß	7	3.50	
8	1	Blockschloß, eingeb. in Wandkasten Dü m. Kette, kompl.	12	6.50	
9	1	Zahlenkombinationsschloß	7	8.50	
10	1	Endrelais B	5	4.—	
11	1	Endrelais N	5	6.—	
12	1	Starkstromanschaltrelais	2	1.50	
13	1	Wecker od. Hupe, innen od. außen 12 V, ungeschützt	1	1.—	
14	1	Wecker od. Hupe, innen od. außen 12 V, geschützt	2	2.—	
15	1	Wecker oder Hupe, innen oder außen 220 V	2	1.50	
16	1	Sirene S 0 12 V, ohne Schutzdach	3	3.—	
17	1	Sirene S 1 12 V, ohne Schutzdach	3	5.—	
18	1	Sirene S 0 220 V, ohne Schutzdach	3	3.—	
19	1	Summer 12 V	1	0.30	
20	1	Tonband-Rufautomat	n. A.	27.—	
21					
22	1	NR-Nebenmelderzentralen mit EMC-Zusatz (EMC-Teil wirkt als Meldungsgeber) EMC - VT I (großes Gerät) mit Ausgangsschaltung Nr. 3017	n. A.	60.—	} Alarmauslösung der hiermit gesicherten Einzelobjekte erfolgt bei Annäherung oder Berührung
23	1	EMC - VT II (kleines Gerät) mit Ausgangsschaltung Nr. 3017	n. A.	28.—	
24	1				
25	1	Nichtautomatische Nebenmelder NR-Druckknopfmelder	3	1.—	} Preise für Nr. 25-27 nur bei Anlagen mit örtlicher Alarmgabe zulässig
26	1	NR-Tretmelder mit Schutzkappe	4	2.—	
27	1	NR-Tretleiste	4	4.—	
28					
29	1	Automatische Nebenmelder NR-Pendel einschl. Dose und Anschlußblitze PmA und PmGa	2	0.70	
30	1	NR-Stangenpendel mit Gardinenzug NStPmGa	2	1.20	
31	1	NR-Aufroll-Gardine bis 1 m mit 1 Pendel NAG	8	4.—	

Nichtzutreffendes bitte streichen!

Lfd. Nr.	Anz.	A r t			Einz. Mont. Std.	Mtl. Miete DM	Bemerkungen	
32	1	NR-Aufroll-Gardine bis 2 m mit 2 Pendel	NAG		12	5.—	} kann auch als Riegelkontakt verwendet werden	
33	1	NR-Falzkontakt mit Mikroschalter	FK		2	0.50		
34	1	NR-Fadenzugkontakt (Mikroschalter) mit Spannschloß und 1 Umlenkrolle	FZ		1 1/2	0.60		
35	1	NR-Rolladenkontakt (Mikroschalter)	RK		2	0.60		
36	1	NR-Kontaktmatten						
37	1 m	Folienstreifen einschl. 2 Folienklemmen	FoKI		1	0.10		
38	1	NR-Erschütterungsmelder	EM		1	0.60		
39	1	Komb. Öffnungs- und Erschütterungsmelder	ET		2	0.80		
40	1	Übergangskontakt 2-polig mit Abdeckrahmen	Ü		2	0.20		
41	1	NR-Tresorkontakt mit Steckdose	Trk		5	6.—		} Alarmauslösung der hiermit gesicherten Einzelobjekte erfolgt bei Annäherung oder Berührung.
42	1	EMC-VT I mit Ausgangsschaltung Nr. 3020			n. A.	55.—		
43	1	EMC-VT II mit Ausgangsschaltung Nr. 3020			n. A.	25.—		
44	1							
45	1							
Installationsmaterial								
46	1	Deckelkontakt zum Einbau in Verteilerdosen			1	0.10		
47	1	NR-Verteilerdose mit Deckelkontakt			1	0.25		
48	1	Anschluß für Verbundsicherheitsglasscheibe (VSG sind Eigentum des Anschlußnehmers)	VSG		n. A.	0.30		
Lfd. Nr.	Gebäudeteile oder Einzelobjekte			Alarmauslösung bei	je Einheit gesichert mit		Einzel	
	Anz.	A r t	L a g e		Anz.	automat. Nbmeld.	Mont. Std.	Mtl. Miete
49	1	St. Fenster einteilig zum Öffnen max. Größe: 50 cm Breite 250 cm Höhe	_____	○ + D	1	NSfP m. Ga	2 1/2	1.10
				○ + D	1	FK o. Ü + Fo	5	1.10
				○ + D	1 2	FK FZ o. ET	5 o. 2	1.10
				○ + D	1	Ü VSG	4	— .50
50	1	St. Fenster zweiteilig zum Öffnen max. Größe: je Flügel dto. Pos. 1	_____	○ + D	2	NSfP m. Ga	5	1.80
				○ + D	2	FK o. Ü + Fo	10	1.80
				○ + D	2 4	FK FZ o. ET	10 o. 4	1.80
				○ + D	2	Ü VSG	8	1.—
51	1	St. Fenster dreiteilig zum Öffnen max. Größe: je Flügel dto. Pos. 1	_____	○ + D	3	NSfP m. Ga	7 1/2	2.50
				○ + D	3	FK o. Ü + Fo	15	2.50
				○ + D	3 6	FK FZ o. ET	15 o. 6	2.50
				○ + D	3	Ü VSG	12	1.50

Nichtzutreffendes bitte streichen!

Lfd. Nr.	Gebäudeteile oder Einzelobjekte			Alarm- aus- lösung bei	je Einheit gesichert mit		Einzelr.		Bemerkungen
	Anz.	A r t	L a g e		Anz.	automat. Nbmeld.	Mont. Std.	Mtl. Miete	
52	1	Fenster vierteilig zum Öffnen max. Größe: je Flügel dto. Pos. 1		○ + D	4	NStP m. Ga	10	3.20	
				○ + D	4	FK o. Ü + Fo	20	3.20	
				○ + D	4 8	FK FZ o. ET	20 o. 8	3.20	
				○ + D	4 4	Ü VSG	16	2.—	
53	1	Oberlicht-Flügel zum Öffnen max. Größe: 100 cm Breite 120 cm Höhe		○ + D	n. A.	PmA FK	siehe	Einz. Tab.	
				○ + D	n. A.	FK FZ	siehe	Einz. Tab.	
				○ + D	1 n. A.	FK o. Ü FoKI	4	— .80	
				○ + D	1	ET	2	— .80	
				○ + D	1 1	Ü VSG	4	— .50	
54	1	Fensterscheibe (fest eingebaut) o. Oberlicht (fest eingebaut) o. Schaufenerscheibe (auch kleine Schaufenster-Seiten- scheiben) (fest eingebaut) o. Glaswand nicht unterteilt		D	n. A.	Fo KI	siehe	Einz. Tab.	} Nicht für Glasaußenwände in Erdgeschoss
				D	n. A.	FZ	siehe	Einz. Tab.	
				D	n. A.	PmGa	siehe	Einz. Tab.	
				D	n. A.	VSG	siehe	Einz. Tab.	
				D	n. A.	NAG	siehe	Einz. Tab.	
				D	n. A.	2 VSGmP	siehe	Einz. Tab.	
				D	n. A.	EM	siehe	Einz. Tab.	
55	1	Glaswand unterteilt		D	n. A.	Fo KI	2	— .20	} Nicht für Glasaußenwände in Erdgeschoss
				D	n. A.	EM	1/2	— .15	
56	1	Glasdecke z. B. Shed- oder Prismendach		D	n. A.	Fo KI	2	— .20	
				D	n. A.	B+PmA	4	— .35	
				D	n. A.	FZ	siehe	Einz. Tab.	
57	1	Tür einteilig für Holz Eisen Glas für Holz Eisen nur für Glas		○ + D	3	NStP m. Ga	6	3.—	} Nur für Innentüren in gesicherten Räumen
				○ + D	1 5	FK FZ	9	3.—	
				○ + D	1	ET	2	— .80	
				○ + D	1 1	FK o. Ü + fBmD	5	1.50	
				○ + D	1 n. A.	FK o. Ü + Fo	6	— .80	
58	1	Tür zweiteilig für Holz Eisen Glas für Holz Eisen für Glas		○ + D	5	NStP m. Ga	10	5.—	} Nur für Innentüren in gesicherten Räumen
				○ + D	2 10	FK FZ	18	5.—	
				○ + D	2	ET	4	1.60	
				○ + D	2 2	FK o. Ü + fBmD	10	2.—	
				○ + D	2 n. A.	FK o. Ü + Fo	14	1.60	
				○ + D	2 2	FK o. Ü + VSG	10	1.60	

Nichtzutreffendes bitte streichen!

Lfd. Nr.	Gebäudeteile oder Einzelobjekte			Alarmauslösung bei	je Einheit gesichert mit		Einzel		Bemerkungen
	Anz.	Art	Lage		Anz.	automat. Nbmeld.	Mont. Std.	Mtl. Miete	
59	St.	Eisen- oder Holztor einteilig		○	1	FK	2	— 50	
	1			○	1	ET	2	— 80	
				○ + D	1 1	FK fBmD	14	2.—	
60	St.	Eisen- oder Holztor zweiteilig		○	2	FK	4	1.—	
	1			○	2	ET	4	1.60	
				○ + D	2 2	FK fBmD	28	4.—	
61	St. 1	Rollgitter Rolläden Eisenblenden	(innen)	○ + D	1	PmA	2	— 70	
62	St. 1	Rolläden (außen)		Anheben	3	RK	6	1.20	
63	m ² 1	Wandfläche und Deckenfläche (Holz, Beton, Mauerwerk, Rabitz usw.)		D	n. A.	fBmD u. P.	1 1/2	— 15	Bei Sicherung von Deckenflächen ist ein Zuschlag von 25% auf die Zeitnorm zu rechnen. Zu Spalte 4: Bauanweisung P-Teil beachten
				D	n. A.	fBmD a. P.	1 1/2	— 35	
				D	n. A.	EM	1 1/4	— 15	
				D	n. A.	FZ	siehe	Einz. Tab.	
64	Lfd. mtr. 1	Wandfläche (wie Nr.63) Deckenfläche		D	n. A.	frBmP	2	— 25	
65	St. 1	Dachluken, Kellerluken und ähnliche max. Größe: 35 cm Höhe 100 cm Breite		○ + D	1	PmA	2	1.—	
				○ + D	1 1	FK o. Ü fBmD o. Fo	4	1.—	
				○ + D	1 2	FK FZ	3 o. 1	1.—	
66	St. 1	Tresortür		○ + D	1	Trk	5	6.—	
67	St. 1	Kassen- od. Panzerschrank allseitig		○ + D	1 1 n. A.	Trk fBmD o. EM	20	9.—	
68	St. 1	Nachtschrank allseitig		○ + D	n. A.	n. W.	siehe	Einz. Tab.	
69									

Nichtzutreffendes bitte streichen!

Bedeutung der Abkürzungen

B	Bespannung	
fBmD	feste Bespannung mit Draht	
frBmP	freihängende Bespannung mit Pendel	
ET	Kombinierter Öffnungs- und Erschütterungsmelder	
EM	Erschütterungsmelder	
FK	Falzkontakt	
Fo	Folie	
FoKl	Folie und Klemmen	
FZ	Fadenzugkontakt	
NAG	Notruf-Aufrollgardine	
NStP	Notruf-Stangenpendel	
m. Ga	mit Gardinenzug	
PmA	Pendel mit Aufhängevorrichtung	
PmGa	Pendel mit Gardinenzug	u. P. unter Putz
RK	Rolladenkontakt	a. P. auf Putz
Ü	Übergangskontakt 2-polig	n. W. nach Wunsch
VSG	Anschluß für VSG-Scheibe	n. A. nach Aufwand
TrK	Tresorkontakt	D Durchbrechen
2VSGmP	Zweitglasscheibe mit Pendel (VSG)	○ Öffnen